

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Brosewitz (poln. Brozec) = *Dorf*

Brosewitz (poln. Brozec) ist heute ein Bestandteil der Stadt- und Landgemeinde Strzelin, in der Woiwodschaft Niederschlesien.

Wendt (1838) behauptet, dass Bischof Thomas im Jahr 1240 bestimmt habe, dass die Templer für ihr Dorf Brosewitz (Brosetz) unfern von [Klein Oels](#) (= Oleśnica Mała) anstatt des Zehnten neun Mark Silber zu zahlen haben, falls es von deutschen Siedlern errichtet würde. Sollten sie es jedoch von ihren eigenen Leuten erbauen lassen, so müssten sie nur acht Mark Silber entrichten. Ein urkundlicher Nachweis dieser Angabe erfolgt allerdings nicht.

Fest steht, dass der Provinzmeister von Deutschland und Slawien Friedrich Silvester am 30.06. 1288 die Abgaben der Bauern und die Schulzengerechtigkeit in dem zur Komturei Klein Öls gehörigen Dorf Brosewitz ordnete. Laut Wendt (1838) soll festgelegt worden sein, dass die Bauern des Ordensdorfes von jeder Hufe jährlich einen Malter und acht Scot zu entrichten haben.

Im Zuge der Auflösung des Templerordens fiel die Komturei Klein Oels an den Johanniterorden, und somit wohl auch ihre Besitzungen in Brosewitz.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Irgang**; Winfried: „Urkunden und Regesten zur Geschichte des Templerordens ...“ Köln / Wien 1987, S. 65.
- **Wendt**, Johann: „Übersicht der Arbeiten und Veränderungen der schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Kultur im Jahre 1837“ Breslau 1838, S. 123f.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 23. 2. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp